

02.03.2018 16:44 Uhr - 1. Liga Österreich - PM Handball Austria, red

ÖHB-Cup der Frauen: Vier Teams kämpfen um Finaleinzug

Drei niederösterreichische Clubs und der Vorjahressieger kämpfen am Samstag um den Einzug ins Finale des ÖHB-Cup der Damen. Die MGA Fivers haben sich natürlich zum Ziel gesetzt, den Titelgewinn aus dem Vorjahr zu wiederholen. Mit dem UHC Müllner Bau Stockerau empfangen die Wienerinnen in der Hollgasse allerdings das Team der Stunde. Im zweiten Halbfinale bittet die Union St. Pölten den UHC Eggenburg zum NO-Derby in die Prandtauerhalle.

Stockerau warf im Viertelfinale sensationell Rekordsieger Hypo Niederösterreich aus dem Bewerb und führt momentan auch vor dem Serienmeister den WHA-Grunddurchgang an. Die Spielerinnen von Coach Karsten Schneider haben in dieser Saison auf nationaler Ebene von 16 Wettbewerbsspielen 14 gewonnen. Die einzige Niederlage datiert vom 4. Oktober, als man gegen Hypo NÖ knapp den Kürzeren zog. Dafür konnten sich Carmen Reiss und Co. allerdings am 3. Februar in beeindruckender Manier revanchieren. Mit 24:19 fiel der Erfolg im Cup doch recht deutlich aus.

Aber auch die MGA Fivers kamen im Saisonverlauf immer besser in Fahrt. Die Titelverteidigerinnen sind seit 12. November ohne Niederlage, in der WHA-Tabelle auf Rang vier zu finden und auf Tuchfühlung zu den drittplatzierten Feldkircherinnen. Das einzige Saisonduell konnte Stockerau am 7. Oktober mit 26:24 für sich entscheiden. Damals wurde allerdings in der Sporthalle Alte Au gespielt. Am Samstag haben die MGA Fivers Heimvorteil.

Der Papierform nach sollte das zweite Finalticket an die Spielerinnen der Union St. Pölten gehen. Sie haben beide WHA-Saisonduelle mit dem UHC Eggenburg gewonnen und auch deutlich mehr Punkte gesammelt. Die Waldviertlerinnen konnten allerdings mit ihrem Viertelfinalerfolg über den ROOMZ HOTELS ZV Handball Wr. Neustadt für eine Überraschung sorgen.

Erst am 17. Februar standen einander Eggenburg und St. Pölten zuletzt gegenüber. Sandra Majetic und Co gelang ein souveräner Start-Ziel-Sieg, was St. Pöltens Sektionsleiter Gerhard Halm sehr zufrieden stimmte: "Zwölf Punkte und der 8. Platz in der höchsten Liga sind schön, unter den Top-4 im ÖHB Cup zu stehen, ist es ebenso. Schauen wir einmal, was uns der Samstag bringt!"